

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1911. Nr. 434. für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 204.

Wohlfühlung für die Provinz Sachsen... Zweite Ausgabe... Freitag, 15. September 1911.

Verleger: Dr. Walter Gedenken in Halle a. S. Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

Wahlkreiseinteilung.

Woran mag es wohl liegen, daß der Deutsche Ständetag, der ungleich ein beträchtliches Maß von Intelligenz vereint, selbst in den Kreisen der städtischen Bürgertums so wenig Beachtung findet? Einer der Hauptgründe wird die Einseitigkeit sein, mit der diese Versammlung auf die großstädtischen Interessen eingetreten ist, wobei sich als Unterton auch noch eine parteipolitische Einseitigkeit einstellt, die aus mancherlei Großstädtern, namentlich aus Berlin, zu Gemüte gekommen ist. Doch ist nicht vergeblich, mit welcher Gründlichkeit der Ständetag die Frage der Kreisverteilung der großstädtischen, freiwirtschaftlichen Zusammenfassung der Versammlung und ihre Unbilligkeit gegen andere gestimmte Wählerkreise aufzuheben verstand. In diesem Jahre ist der Deutsche Ständetag, oder richtiger Großstädtetag, zu seiner Freude durch mittel- und kleinstädtische Elemente nicht gestört worden, und so konnte er u. a. eine von Dr. Werf-Münch begründete Resolution über die Neueinteilung der Reichstagswahlkreise einstimmig annehmen. Die Entschließung spricht Bedauern darüber aus, daß die jetzigen Bestimmungen über das Wahlrecht zum Reichstage für die in Einwohnernzahl stark gewachsenen Wahlkreise, insbesondere solche mit städtischer Bevölkerung, eine durchaus ungenügende Vertretung mit sich brächten; dieser Zustand bedürfe dringend der Abänderung. — Wenn sich der Großstädtetag mit solcher Begehrtheit an einen — Sorbberger Ständebund verarmt, braucht er sich wahrlich nicht zu wundern, wenn sich viele Gänzen von seinen Verhandlungen abwenden. Das ist doch unbedeutend, daß von der Entwicklung des neuen Deutschen Reiches die größeren Städte die höchsten Vorteile haben. Aber es scheint, als gäbe von ihrer Politik der Rhein: Je mehr sie hat, je mehr sie will, nie schwächen ihre Kräfte.

ja die Bevölkerungsziffer der einzelnen Bundesstaaten durch die Zahl der diesen nach dem Wahlgeseß oder der Verfassung zugehörigen Reichstagsmandate dividieren und die zu den einzelnen Wahlkreisen gebührende Einwohnerzahl würde gegeben. Aber dann würde die Größe der Wahlkreise in allen Einzelheiten verschieden sein, und der Abstand von demokratischen Gleichheitsidealen wäre beträchtlich. Nicht also nur übrig, die neuermittelte Bevölkerungszahl des ganzen Reichs durch 97 zu teilen. Dann würde zur Verwirklichung des Großstädtegedankes die Kette der großstädtischen Abgeordneten sich erheblich verlängern, mehrere kleine Bundesstaaten, die jetzt ohne Rücksicht auf ihre Bevölkerungszahl je einen Abgeordneten entsenden, gingen allerdings leer aus, und der Einfluß des dünner besiedelten Südens wäre arg zusammengefallen. Ist das ein Mittel zur Erhaltung und Hebung der Reichsfreiheit? Und wie kommt gerade ein süd-europäischer Kommunalpolitiker dazu, die politische Schwächung des Südens zu fordern, nachdem die politische Stärkung des Nordens bei der elsass-lothringischen Frage lohnend befähigt worden ist? Das eine Neueinteilung der Reichstagswahlkreise, wenn sie höhere Berücksichtigung der Großstädte erteilt, Wasser nur auf die sozialdemokratischen Wäulen leiten kann, darf gleichfalls nicht übersehen werden.

waren u. a. geladen: Generaloberst v. Kessel, Kriegsminister v. Geering, der kommandierende General des Gardekorps, v. Boenewitz, der russische Generalmajor v. Zatischew, Oberhofmarschall Graf Gahlenburg sowie das gesamte Hauptquartier des Kaisers.

* Die Reise des Kronprinzen nach Danzig. Seine Kaiserliche Hoheit der Kronprinz ist am Donnerstagabend 10 Uhr 55 Minuten vom Bahnhof Charlottenburg nach Danzig abgereist.

* Aus der Armee. Das „Militärnachrichten“ meldet: Für den Chef des Ingenieurkorps, und v. Rühlmann, kommandierender General des 6. Armeekorps, sind zu Generalen der Infanterie ernannt worden, Herr v. Gahl, zuletzt Gouverneur von Altona, wurde der Charakter als General der Infanterie verliehen. v. Oerzen, Generalleutnant und Abteilungschef im Militärabteilung, ist zum Vorkämpfer der Obermilitärprüfungs-Kommission ernannt. Oberstleutnant Ruff zu Fürstenberg wurde der Charakter als Oberst verliehen. In Genehmigung des Hofkriegsministeriums ist die Disposition gestellt worden Herr v. Rühlmann, Generalleutnant und Kommandant von Altona. Ferner gibt der „Militärnachrichten“ folgende Ordensauszeichnungen bekannt: Es wurden verliehen, der General v. Bötticher, Kommandierender des 2. Korps und General der Artillerie v. Gumbert, der rote Adlerorden erster Klasse mit Eichenlaub dem General v. Rühlmann v. Bötticher, Kommandierenden des 9. Korps.

* Aus der Marine. Mit der vor einigen Tagen erfolgten Stellung des Prinzen Georg von Wätern als suite des 2. Seebataillons ist die Zahl der Kapitäne nach 32 zum spanischen Reich, und zwar ist Prinz Georg mit den Prinzen Ludwig und Rupprecht der dritte bayrische Prinz in dieser Stellung.

Die Marokko-Verhandlungen.

Die Auffassung in Wien. Folgende Meldung aus Wien zeigt eine günstige Auffassung der Frage: Zur Meldung nationalstillerer Pariser Blätter, daß Frankreich die deutschen Vorschläge einfach ablehne, wird der „Neuen Freien Presse“ aus Paris telegraphiert, daß die vom französischen Ministerrat beschlossene Antwort in Form und Inhalt den deutschen Wünschen entgegenkommt.

Zum Fall Garibaldi. Die kaiserliche Regierung hat auf Anfrage von der königlich britannischen Regierung die Mitteilung erhalten, daß der englische Vorkämpfer in Wien wieder den bekannten Artikel der „Neuen Freien Presse“ inspiriert, noch die ihm von dem Verfasser des Artikels zugeschriebenen Versicherungen getan hat. Damit ist der Zwischenfall für die kaiserliche Regierung in befriedigender Weise erledigt.

Die Lage in Marokko. Aus Fez wird gemeldet, daß die Verluste der Mahalla Fremden bei dem Zusammenstoß mit den Mit Jussif zehn Tote und zehn Verwundete betragen. Die Mit Jussif wurden mit starken Verlusten zurückgeschlagen. Der Zustand des verwundeten Leutnants Prioux ist lebensgefährlich.

Sollignationen! Aus Paris wird uns unter dem 14. September gemeldet: Heute früh ging in Lunerville das Gerücht um, daß 25 deutsche Hlanen in der Umgebung der Stadt gefangen worden seien. Major Magnin, der Stabschef der dortigen Kavallerie-Division, entsandte Genarmen und eine Eskadron Chasseurs in die in Betracht kommenden Gemeinden und in die benachbarte Richtung. Man fand aber keinen Menschen, der deutsche Heiter gehen hatte. Man glaubt es mit Leuten zu tun zu haben, die Sollignationen zum Opfer gefallen sind. Die Präsektur des Departements Weirte-et-Moffelle und das Ministerium des Innern bezeichnen das Gerücht in aller Form als unrichtig.

Deutschland kämpft den Kampf Englands. Wie uns aus London gemeldet wird, erklärte Cunningham Graham, eine bekannte Marokko-Autorität, im „Evening Standard“: „Deutschland kämpft den Kampf Englands, denn wenn die Franzosen freie Hand in Marokko erhalten, so würden sie ohne Zweifel den englischen Handel ebenso ausschließen, wie sie es in Madagaskar getan haben.“

Belgiens Nützlichkeiten. Wie die Brüsseler Abendblätter melden, werden in Belgien nicht nur die Reservisten der Genietruppen 1907 entlassen, sondern auch noch die Jahrgänge 1906, 1907 und 1908 einberufen werden.

Deutsches Reich.

* Kaiser und Kaiserin. Der Kaiser hörte Donnerstag vormittag im Neuen Palais zu Potsdam den Vortrag des Reichskanzlers. Der Reichskanzler folgte darauf einer Einladung Seiner Majestät zum Frühstückstisch.

* Das 50jährige Militärjubiläum des Generalobersten v. Wleffen. Im Neuen Palais bei Potsdam fand anlässlich des 50jährigen Militärjubiläum des Kommandanten des Kaiserlichen Hauptquartiers, Generalobersten von Wleffen, am Donnerstagabend 8 Uhr in der Jaspis-Kapelle bei Seiner Majestät dem Kaiser Tafel statt. Generaloberst von Wleffen saß zur Rechten des Kaisers. Ferner

die Zahl der diesen nach dem Wahlgeseß oder der Verfassung zugehörigen Reichstagsmandate dividieren und die zu den einzelnen Wahlkreisen gebührende Einwohnerzahl würde gegeben. Aber dann würde die Größe der Wahlkreise in allen Einzelheiten verschieden sein, und der Abstand von demokratischen Gleichheitsidealen wäre beträchtlich. Nicht also nur übrig, die neuermittelte Bevölkerungszahl des ganzen Reichs durch 97 zu teilen. Dann würde zur Verwirklichung des Großstädtegedankes die Kette der großstädtischen Abgeordneten sich erheblich verlängern, mehrere kleine Bundesstaaten, die jetzt ohne Rücksicht auf ihre Bevölkerungszahl je einen Abgeordneten entsenden, gingen allerdings leer aus, und der Einfluß des dünner besiedelten Südens wäre arg zusammengefallen. Ist das ein Mittel zur Erhaltung und Hebung der Reichsfreiheit? Und wie kommt gerade ein süd-europäischer Kommunalpolitiker dazu, die politische Schwächung des Südens zu fordern, nachdem die politische Stärkung des Nordens bei der elsass-lothringischen Frage lohnend befähigt worden ist? Das eine Neueinteilung der Reichstagswahlkreise, wenn sie höhere Berücksichtigung der Großstädte erteilt, Wasser nur auf die sozialdemokratischen Wäulen leiten kann, darf gleichfalls nicht übersehen werden.

waren u. a. geladen: Generaloberst v. Kessel, Kriegsminister v. Geering, der kommandierende General des Gardekorps, v. Boenewitz, der russische Generalmajor v. Zatischew, Oberhofmarschall Graf Gahlenburg sowie das gesamte Hauptquartier des Kaisers.

* Die Reise des Kronprinzen nach Danzig. Seine Kaiserliche Hoheit der Kronprinz ist am Donnerstagabend 10 Uhr 55 Minuten vom Bahnhof Charlottenburg nach Danzig abgereist.

* Aus der Armee. Das „Militärnachrichten“ meldet: Für den Chef des Ingenieurkorps, und v. Rühlmann, kommandierender General des 6. Armeekorps, sind zu Generalen der Infanterie ernannt worden, Herr v. Gahl, zuletzt Gouverneur von Altona, wurde der Charakter als General der Infanterie verliehen. v. Oerzen, Generalleutnant und Abteilungschef im Militärabteilung, ist zum Vorkämpfer der Obermilitärprüfungs-Kommission ernannt. Oberstleutnant Ruff zu Fürstenberg wurde der Charakter als Oberst verliehen. In Genehmigung des Hofkriegsministeriums ist die Disposition gestellt worden Herr v. Rühlmann, Generalleutnant und Kommandant von Altona. Ferner gibt der „Militärnachrichten“ folgende Ordensauszeichnungen bekannt: Es wurden verliehen, der General v. Bötticher, Kommandierender des 2. Korps und General der Artillerie v. Gumbert, der rote Adlerorden erster Klasse mit Eichenlaub dem General v. Rühlmann v. Bötticher, Kommandierenden des 9. Korps.

* Aus der Marine. Mit der vor einigen Tagen erfolgten Stellung des Prinzen Georg von Wätern als suite des 2. Seebataillons ist die Zahl der Kapitäne nach 32 zum spanischen Reich, und zwar ist Prinz Georg mit den Prinzen Ludwig und Rupprecht der dritte bayrische Prinz in dieser Stellung.

* Die Ordensverleihung an den spanischen Vorkämpfer. Zu der Verleihung des Großkreuzes des Roten Adlerordens an den spanischen Vorkämpfer in Berlin, L. Polo de Vernabe, schreiben die „Mittl. N. Nachr.“: „Die hohe Ordensauszeichnung, die der deutsche Kaiser dem spanischen Vorkämpfer verliehen hat, erhält durch die Zeitumstände eine politische Bedeutung, die in Paris sicherlich Beachtung finden wird. Aus sicherer Kenntnis der Dinge heraus kann erklärt werden, daß Spanien zu seinem Vorgehen in Marokko niemals und in keiner Weise von Deutschland ermuntert worden ist. Was Spanien an Truppenlandungen, Besetzungen und Expeditionen im Scharfenreich getan hat, ist völlig seiner eigenen Initiative entsprungen. Wenn irgend einer anderen Macht das „Verdienen“ einer Auszeichnung für Spaniens Handeln zukommt, so ist das nur Frankreich, das die Aggressionen schwer und oft verleitet und dem Vorkämpfer nach 32 zum spanischen Reich, und zwar ist Prinz Georg mit den Prinzen Ludwig und Rupprecht der dritte bayrische Prinz in dieser Stellung.

* Die Aufhebung der Einfuhrzölle und die Wiedereinführung des Identitätsnachweises steht seit einiger Zeit im Mittelpunkt der Erörterung. Die vorwiegend industriellen Interessen dienende „Deutsche Volkswirtschaftliche Korrespondenz“ schreibt zu der Frage: „Die fortschrittliche Presse hat unter Berufung auf die Steigerung des Getreidepreises das Quatitativs-gesetz ein brauchbares Thema aufgegriffen und verlangt die Wiedereinführung des Identitätsnachweises, also die Aufhebung der Einfuhrzölle. Diese Forderung schiebt weit über das Ziel hinaus, das nur darin bestehen darf, daß den wirklich erwiesenen Mißbräuchen ein Riegel vorgehoben wird. Wie das zu geschehen hätte, darüber müßte vor allem die Regierung, die allein einen vollen Überblick über die einschlägigen Verhältnisse hat, sich äußern. Hierzu wird zunächst festzustellen sein, aus welchen Gründen die Roggenpreise in die Höhe gegangen sind. Die starke Roggenausfuhr der letzten Jahre spricht dafür, daß die Inlandpreise im allgemeinen sich nicht über ein Niveau emporgehoben haben können, das gebildet würde aus dem Weltmarktpreis mit Zuschlag des deutschen Zolles. Denn wäre es anders, so hätte die Ausfuhr keine Veranlassung. Sie würde dem Verbraucher (bei Mißverhältnissen des Volles in Form der Getreideinflusszölle) nicht mehr als den Weltmarktpreis eintragen, während beim Absatz im Inlande ein größerer Gewinn erzielt werden müßte. Die freiwirtschaftliche Agitation gegen die Einfuhrzölle hat einen doppelten Boden. Sie spiegelt den Substratum vor, daß die Brotverwertung Deutschlands durch die hohen Getreidepreise bedroht sei, daher müßte die

Provinz Sachsen und Umgebung.

Der Kampf in der Metallindustrie

Der Verband Thüringischer Metallindustrie... Der Verband Thüringischer Metallindustrie...

Kirchschulrechnerverammlung.

Mit der Provinzial-Lehrerverammlung zu Mühlhausen wird auch eine Zusammenkunft der Kirchschulrechner verbunden sein...

+ Schulsache, 14. Sept. (Städtisches). Die Stadterweiterungsverordnung... Die Stadterweiterungsverordnung...

+ Ostth. 13. Sept. (zum Städtischen) hier wurde von 22 Vereinen ein Antrag... Von 22 Vereinen ein Antrag...

Wissenschaft, Kunst und Theater.

Die in den Abhandlungen der Königl. preuss. Akademie der Wissenschaften... Die in den Abhandlungen der Königl. preuss. Akademie der Wissenschaften...

Kongresse und Ausstellungen.

W. Das Permanente Bureau der Internationalen Vereinigung für Sängerkongresse... Das Permanente Bureau der Internationalen Vereinigung für Sängerkongresse...

Schiffbewegungen der Kaiserlichen Marine.

Berlin, 14. Sept. 'Möbe' ist am 10. Sept. in Panama (Sogonata) angekommen... 'Möbe' ist am 10. Sept. in Panama (Sogonata) angekommen...

Sport und Jagd.

- Rennen zu Berlin-Grünau, 14. September. Preis von Seeburg... Rennen zu Berlin-Grünau, 14. September. Preis von Seeburg...

Aus Halle und Umgebung.

Halle a. S., den 15. September 1911.

- Carrafinas Eintreffen. Am heutigen Freitag treffen die beiden Sonderzüge des Jurtus Carrafini bei ein, und zwar der erste um 8.05 Uhr und der zweite um 9.45 Uhr abends.

- Der Jurtus Fortbildungslehrer. Für Leiter von Fortbildungsklassen ist laut Verfügung des Landesamtsleiters nur dann zulässig, wenn es sich um in Hauptamt angestellte Personlichkeiten handelt.

- Der Gau 10 des Verbandes Thüringischer Privatgärtner hielt seine erste Generalversammlung in Magdeburg ab... Die erste Generalversammlung in Magdeburg ab...

Letzte Telegramme.

Acht Menschen an Silbervergiftung gestorben. Kattowitz, 14. Sept. Infolge des Genusses giftiger Milche...

Unisburg, 14. Sept. Ein Jagdquartier verheerte die Wälder in der Umgebung der Stadt und zerstörte viele Gärten...

Aoblen, 14. Sept. In der Nähe des Königsstuhls ein 22 Jahre alter, hellschöner Arbeiter ermordet. Der Mörder wurde nach drei Stunden mit Hilfe eines Polizeihundes ermittelt.

Fischische Getralitäten.

Freag, 14. Sept. Im Südbahnhof ging gestern nachmittag ein Ballon des Berliner Vereins für Luftschiffahrt nieder... Im Südbahnhof ging gestern nachmittag ein Ballon des Berliner Vereins für Luftschiffahrt nieder...

Mara niedergebrannt?

Petersburg, 14. Sept. In Ardebil verbrannt die Stadt Marfa bei niedergebrannt.

Börsen- und Handelsteil.

Die Pariser Börse. Aus Paris, 14. September, wird uns gemeldet: Die Börse eröffnete in schwacher Haltung... Die Börse eröffnete in schwacher Haltung...

W. Diskontierung in Belgien. Die belgische Nationalbank hat den Diskontsatz von 3% auf 4% heraufgesetzt... Die belgische Nationalbank hat den Diskontsatz von 3% auf 4% heraufgesetzt...

A. Produkte- und Warenmärkte.

Magdeburg, 14. Sept. Getreide und Futtermittel (Kunftscheu). Die Notierungen verließen sich für 1000 kg netto ab Station... Die Notierungen verließen sich für 1000 kg netto ab Station...

Wien, 14. Sept. (Kunftscheu). Notierungen der Produkte (Weizen pro 1000 kg, Juliand. 202-203 M ab Bahn... Notierungen der Produkte (Weizen pro 1000 kg, Juliand. 202-203 M ab Bahn...

Wais, amerikanischer Misch 177 bis 183 M, do. abfallender 164-169 M... amerikanischer Misch 177 bis 183 M, do. abfallender 164-169 M...

W. Hamburg, 14. Sept. Rindfleischpreise. In Markt per Tonne einschließlich Fracht, Zoll u. Steuern... Rindfleischpreise. In Markt per Tonne einschließlich Fracht, Zoll u. Steuern...

Kartoffeln. Kartoffelmarkt. Güters. Magdeburg, 14. September. Weina-Kartoffelmarkt und -Erlöse... Kartoffelmarkt. Güters. Magdeburg, 14. September. Weina-Kartoffelmarkt und -Erlöse...

Schwes. Hamburg, 14. September. Spiritus stamm, Sept. 22 W... Spiritus stamm, Sept. 22 W...

W. Hamburg, 14. Sept. Rüben-Rohmaterial. 1. Produkt Basis 88 %... Rüben-Rohmaterial. 1. Produkt Basis 88 %...

Kaffee. Hamburg, 14. Sept. Kaffee-Termin-Notierungen. (Nur für Old Java... Kaffee-Termin-Notierungen. (Nur für Old Java...

W. Hamburg, 14. Sept. Kaffee-Termin-Notierungen. (Nur für Old Java... Kaffee-Termin-Notierungen. (Nur für Old Java...

W. Hamburg, 14. Sept. Kaffee-Termin-Notierungen. (Nur für Old Java... Kaffee-Termin-Notierungen. (Nur für Old Java...

W. Hamburg, 14. Sept. Kaffee-Termin-Notierungen. (Nur für Old Java... Kaffee-Termin-Notierungen. (Nur für Old Java...

W. Hamburg, 14. Sept. Kaffee-Termin-Notierungen. (Nur für Old Java... Kaffee-Termin-Notierungen. (Nur für Old Java...

W. Hamburg, 14. Sept. Kaffee-Termin-Notierungen. (Nur für Old Java... Kaffee-Termin-Notierungen. (Nur für Old Java...

W. Hamburg, 14. Sept. Kaffee-Termin-Notierungen. (Nur für Old Java... Kaffee-Termin-Notierungen. (Nur für Old Java...

W. Hamburg, 14. Sept. Kaffee-Termin-Notierungen. (Nur für Old Java... Kaffee-Termin-Notierungen. (Nur für Old Java...

W. Hamburg, 14. Sept. Kaffee-Termin-Notierungen. (Nur für Old Java... Kaffee-Termin-Notierungen. (Nur für Old Java...

W. Hamburg, 14. Sept. Kaffee-Termin-Notierungen. (Nur für Old Java... Kaffee-Termin-Notierungen. (Nur für Old Java...

W. Hamburg, 14. Sept. Kaffee-Termin-Notierungen. (Nur für Old Java... Kaffee-Termin-Notierungen. (Nur für Old Java...

W. Hamburg, 14. Sept. Kaffee-Termin-Notierungen. (Nur für Old Java... Kaffee-Termin-Notierungen. (Nur für Old Java...

W. Hamburg, 14. Sept. Kaffee-Termin-Notierungen. (Nur für Old Java... Kaffee-Termin-Notierungen. (Nur für Old Java...

W. Hamburg, 14. Sept. Kaffee-Termin-Notierungen. (Nur für Old Java... Kaffee-Termin-Notierungen. (Nur für Old Java...

W. Hamburg, 14. Sept. Kaffee-Termin-Notierungen. (Nur für Old Java... Kaffee-Termin-Notierungen. (Nur für Old Java...

Bank für Handel u. Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S. Aktienkapital: 160 Millionen Mark. Reserven: 32 Millionen Mark. Ausführender sämtlicher bank-geschäftlicher Transaktionen.



Berlin, den 4. Sept. 1913. Die Berliner Börsen- und Landbankaktien...

Berliner Börse, 4. Sept. 1913

Verkehrsbank: Pr. Dis. Ca. Passiv: 83 Pf. - Akt. 7 Pf. 92 Pf. ...

Table with 10 columns listing various stocks and bonds, including 'Deutsche Hypoth.-Bank' and 'Preuss. Rentenbr.' with columns for name, price, and volume.

Table with 10 columns listing various stocks and bonds, including 'Bank für Sozialw.' and 'Deutsche Hypoth.-Bank' with columns for name, price, and volume.

Table with 10 columns listing various stocks and bonds, including 'Deutsche Hypoth.-Bank' and 'Preuss. Rentenbr.' with columns for name, price, and volume.

Vertical text on the right margin, possibly a page number or date.

